

Gemeinderat: Grünes Licht für Glasfaser

Anschluss Räte in Gammelshausen wollen das Angebot der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) annehmen.

Gammelshausen. Der Gemeinderat in Gammelshausen hat beschlossen, das Angebot der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) anzunehmen, die Gammelshausen mit einem Glasfasernetz versorgen will. „Wir haben uns jahrelang bemüht, mit der Telekom etwas hinzubekommen“, erklärte Bürgermeister Daniel Kohl in der Sitzung. „Nun liegt uns ein Angebot vor, das die Hoffnung und den Glauben nährt, dass es was werden könnte. Die UGG ist ein bundesweit agierendes Glasfaserinfrastruktur-Unternehmen mit solventen Investoren.“

Momentan sei zwar in der Bevölkerung der Bedarf nach Veränderung nicht groß und es gebe keine Beschwerden hinsichtlich der Internetverbindung. „Doch das ist der Stand heute und wir sollten gewappnet sein für die Zukunft“, meinte Kohl. Natürlich müsse man sich im Klaren sein, dass es ohne die Begleiterscheinung „viele Baustellen“ nicht funktionieren werde.

Allerdings hat Gammelshausen den kleinen Vorteil, dass in der Gemeinde vielerorts schon vorsorglich Leerrohre verlegt wurden. „Überall, wo aus irgendeinem Grund mal gegraben werden musste, haben wir Leerrohre mitverlegt“, erklärte der Verbandsbaumeister Wolfgang Scheiring. Auch im Neubaugebiet liegen bereits von der Telekom installierte Leerrohre.

Gemeinderat Harald Rieker meinte: „Wir haben keine Alternative. Wenn wir warten, fällt uns das vielleicht auf die Füße, weil kein Angebot mehr kommt.“ Auch Michael Bader hielt die Zeit gekommen, es anzugehen. Die Digitalisierung schreite voran und der Gemeinde entstünden keine Kosten. Die Räte waren sich schnell einig und votierten einstimmig für den Glasfaserausbau.

Voraussetzung für einen Kooperationsvertrag ist allerdings eine „Clusterbildung“, aber die Gammelshäuser sind guter Hoffnung, einen Verbund mit noch nicht ausgebauten umliegenden Gemeinden hinzubekommen. cz



Gemeinde
Gammelshausen



Gut leben
am Albtrauf

NWZ, 28.01.2025